

**Christopher Vogt, MdL**  
*Vorsitzender*

**Anita Klahn, MdL**  
*Stellvertretende Vorsitzende*

**Oliver Kumbartzky, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

Nr. 143 / 2018  
Kiel, Donnerstag, 3. Mai 2018

Bildung/Gewalt gegen Lehrer

## Anita Klahn: Wir müssen wissen, was an schleswig-holsteinischen Schulen geschieht

Zur aktuellen VBE-Studie über Gewalt gegenüber Lehrern erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

"Wir müssen wissen, ob Gewalt gegen Lehrer auch an schleswig-holsteinischen Schulen ein Flächenphänomen ist. Deshalb ist es nötig, dass das umfassende Meldewesen für Gewaltvorfälle an Schulen, das die Freien Demokraten bereits im März 2017 gefordert haben und das die Küstenkoalition damals ankündigt hat, rasch zuverlässige Zahlen liefert. Die Ergebnisse, zu denen die vom VBE beauftragte Studie gekommen ist, sind jedenfalls besorgniserregend: Eine Befragung unter deutschen Schulleitern ergab, dass es an der Hälfte aller Schulen zu psychischen, an 26% sogar zu physischen Übergriffen gekommen sei. Erschreckend ist dabei, dass gerade an Grundschulen die Zahl gewalttätiger Angriffe auf Lehrer hoch ist.

Erst wenn genaue Statistiken über die Zustände an schleswig-holsteinischen Schulen vorliegen, wird deutlich, welcher Handlungsbedarf besteht. Handelt es sich um Einzelfälle, ist möglicherweise die Sensibilität für verschiedene Formen der Gewalt größer geworden. Steigen die Zahlen dagegen an, sind die Gesundheit und die Arbeitsfähigkeit der Lehrer nachhaltig gefährdet. Bevor zielgerichtete Präventionsmaßnahmen wirken können, müssen wir diese Sachverhalte klären und anschließend einen sinnvollen gesellschaftlichen Austausch über die Probleme führen."